

kooperative sol·ami·x

In Grossaffoltern wollen wir auf 1,4 Hektaren Land ein Projekt der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) aufbauen.

Die Basis der Solawi ist eine direkte Zusammenarbeit von allen, die von der Saat bis zum Teller beteiligt sind. Gemeinsam wird Geld zusammengelegt (Betriebsbeitrag), um Gemüse und Obst für ein Jahr anzubauen. Geerntet und untereinander aufgeteilt wird so viel Reifes, wie zu gegebener Zeit da ist (Ernteanteil). Das heisst, wir orientieren uns nicht am Marktpreis. Damit wollen wir – ob nach Sonnenwetter oder Hagelschlag – auf eine solidarische und selbstbestimmte Weise Ernte und Verantwortung teilen. Mehr Informationen zum Prinzip der Solawi findest Du unter www.solawi.ch.

Auf dem gepachteten Land in Grossaffoltern hat es bereits ein Blumen- und Kräuterbeet und eine Hostet aus Hochstammbäumen. Und es hat selbstverständlich viel Platz für Gemüse.

Möchtest Du mitwirken? Dann werde Mitglied der kooperativen sol·ami·x, was Freund:innen des Bodens bedeutet.

Werte und Visionen

Mit der kooperativen sol·ami·x wollen wir selbstverwaltet, schonend, zugänglich, widerständig sowie solidarisch landwirtschaften und essen:

selbstverwaltet: Es ist uns wichtig, Strukturen aufzubauen, in welchen Menschen selbst aktiv werden können, wir uns selbst betätigen und wir selbst bestimmen. Zum Beispiel wollen wir gemeinsam überlegen, was wir mit Überschüssen und Ernteausfällen machen.

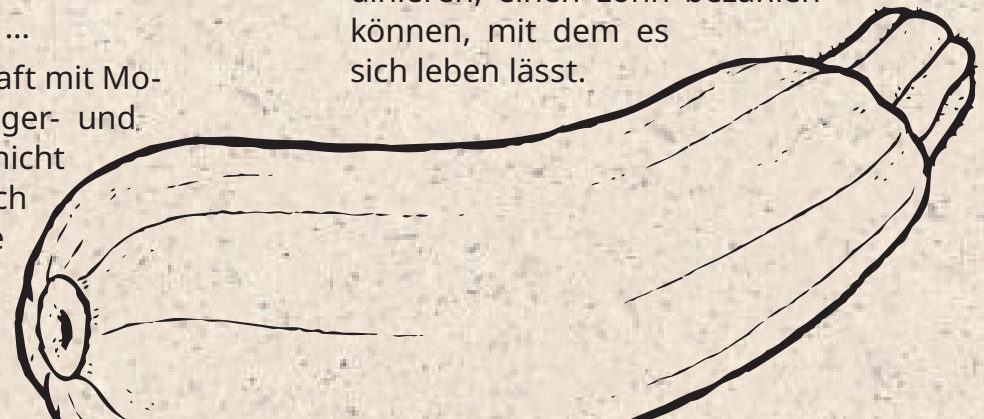
schonend: Uns ist nicht das Bio-Label wichtig, sondern das Vertrauen, das durch die Nähe zwischen Acker, Obstbaumwiese und Teller entsteht. Unsere Anbaumethoden sollen den Boden schonen. Weniger Bodenverdichtung heisst weniger Maschineneinsatz. Dafür braucht es mehr Hände in der Landwirtschaft.

zugänglich: Gemeinsam wollen wir über verschiedene Ebenen der Zugänglichkeit diskutieren und dafür sorgen, dass der Acker für möglichst viele Menschen offen sein kann: finanziell, sprachlich, körperlich, ...

widerständig: Landwirtschaft mit Monokulturen, Pestizid-, Dünger- und Gentechsaatguteinsatz ist nicht zukunftsweisend. Dadurch wird der Boden auf lange Zeit zerstört und unfrucht-

bar gemacht. Auch unser Trinkwasser wird verunreinigt und Menschen wird der Zugang zu Saatgut verunmöglicht. Wir wollen Teil der globalen Widerstandsbewegung für eine Landwirtschaft mit Zukunft sein: weniger Einsatz von Maschinen, schonender Umgang mit Ressourcen, Zugang zu Wissen und Saatgut, frei vom Diktat von Lobbys und Multis. Uns ist klar, dass wir dies alleine mit einer kleinen Kooperative nicht schaffen. Wir hoffen aber, einen Rahmen zu kreieren, in dem wir aktiv werden und für unser Tun Verantwortung übernehmen.

solidarisch: Wir verstehen darunter, dass wir alle gemeinsam die Verantwortung für den Betrieb übernehmen. Das jährlich erarbeitete Betriebsbudget wollen wir zusammen diskutieren und verabschieden. Gemeinsam schauen wir, wie wir das Geld zusammenbekommen, sodass es für alle bezahlbar ist, wir gemeinsam Ernteausfälle tragen und den Menschen, die den Anbau koordinieren, einen Lohn bezahlen können, mit dem es sich leben lässt.



Mitglied werden – Mitglied sein

Mitglied des Vereins wirst Du mit einem einmaligen oder mehrmaligen Kauf von einem Anteilsschein à CHF 200.–. Diese Unterstützung benötigen wir, um einen Teil der hohen Startinvestitionen (ca. CHF 50'000.–) zu ermöglichen.

Als Mitglied kannst Du mitwirken, indem Du eine passive oder eine aktive Rolle einnimmst. Als passives Mitglied unterstützt Du den Verein mit einem oder mehreren Anteilsschein(en). Als aktives Mitglied bezahlst Du zusätzlich zu dem/den Anteilsschein(en) einen Betriebsbeitrag pro Jahr und beziehst wöchentlich Deinen Ernteanteil. Zudem arbeitest Du als aktives Mitglied an bestimmten Halbtagen im Jahr und innerhalb der eigenen Möglichkeiten und Interessen im Betrieb mit. Deine Einsätze können zum Beispiel Arbeiten wie die Pflege der Depots, Einmachen, Bäume schneiden, Jäten, Setzen oder Kinderbetreuung neben dem Acker umfassen. Für Deine Halbtage kannst Du Dich selbst eintragen.

Als aktives und passives Mitglied nimmst Du an der jährlichen Vereinsversammlung teil. Dort informieren wir über Neuigkeiten, diskutieren über die Berechnung und Zusammensetzung der Ernteanteile und stimmen über das Betriebsbudget ab.

Dein Ernteanteil

Dein Ernteanteil ist zusammengesetzt aus feinem Gemüse, buntem Obst, saftigen Beeren, Kräutern und Eingemachtem. Nach unserem Motto besteht er aus dem, was gerade reif ist:

«das wo wachst, soviu wi chunt
und denn wo's da isch.»

Somit kann je nach Saison die Menge und die Diversität der Ernte wechseln. Zum Beispiel gibt es im Winter/Frühling eine Zeit, zu der nur alle 14 Tage geerntet werden kann.

Du kannst Dich anmelden für einen grossen oder kleinen Ernteanteil. Diesen kannst Du wöchentlich in einem unserer Depots in deiner Wohnumgebung abholen.



Dein Betriebsbeitrag

Wir wollen nicht nach den täglich schwankenden Marktpreisen den Preis der Ernte festlegen. Wir sprechen auch nicht von einem Preis für die Ernte, sondern ein Mitglied macht einen Beitrag zum Betrieb und erhält dafür einen Ernteanteil. Die Kerngruppe erarbeitet ein Jahresbudget, in dem alle Ausgaben für das neue Jahr enthalten sind (Setzlinge, Erde, Lohn- und Sozialabgabenkosten, Transport, Maschinunterhalt, etc.). Dieses Jahresbudget wird an der Vereinsversammlung vorgestellt. Sobald wir das Budget festgelegt haben, decken wir es mit unseren Betriebsbeiträgen. Diese werden anhand von Einkommensgruppen berechnet. Mit Rücksicht auf die jeweiligen finanziellen Möglichkeiten jedes Mitglieds als Haushalt wollen wir ein finanziell zugängliches Solawi-Projekt realisieren.

Melde Dich mit einer Nachricht bei Interesse an einem Vereinsbeitritt, für mehr Informationen oder besuche unsere Webseite:

solamix@immerda.ch
www.solamix.ch

Wir freuen uns auf sol·ami·x mit Dir!